



DIE MILCH

HALTUNGS- FORMEN VON MILCHKÜHEN

INFOTEXTE:
SEITE 2-7 DRUCKEN

KOMBINATIONSHALTUNG

Bei der Kombinationshaltung leben die Kühe einen Teil der Zeit im Stall und einen Teil draußen auf der Weide, einer Alm oder einem Auslauf.

Kühe haben eine Rangordnung. Im Stall sind sie angebunden, damit jede Kuh ihren Platz hat und stärkere Kühe die anderen nicht vom Futter wegdrängen.

Im Sommer oder an bestimmten Tagen dürfen sie auf die Weide oder in den Auslauf.

In Österreich müssen sich die Kühe in dieser Haltungsform mindestens 90 Tage im Jahr frei bewegen dürfen.



LAUFSTALLHALTUNG

Im Laufstall können sich die Kühe frei bewegen.

Sie können selbst entscheiden, ob sie fressen, liegen oder trinken möchten.

Es gibt einen Fressbereich und einen Liegebereich.

Viele Kühe in Österreich leben in Laufställen.

Kühe haben sozialen Kontakt zu vielen anderen Kühen.



GANZJAHRES- ANBINDEHALTUNG

Bei dieser Haltungsform sind die Kühe das ganze Jahr über im Stall angebunden.

Das bedeutet, sie stehen an ihrem festen Platz.

Diese Form ist in Österreich nur unter bestimmten Bedingungen erlaubt, zum Beispiel wenn es keine geeigneten Weideflächen oder keinen Platz für einen Laufstall gibt.

Nur wenige Betriebe haben diese Haltungsform.

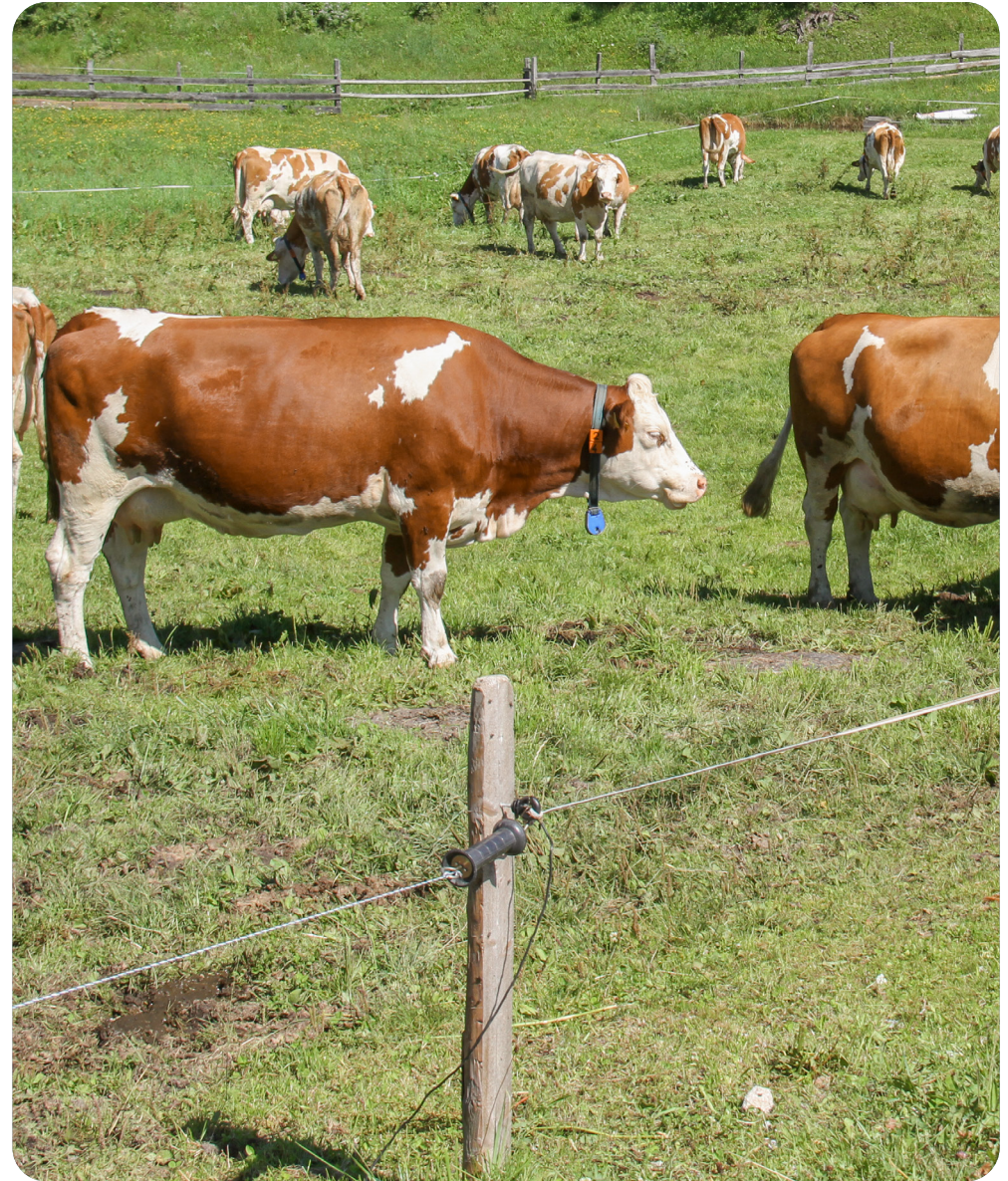


WEIDEHALTUNG

Bei der Weidehaltung leben und grasen die Kühe draußen auf einer Wiese.

Sie fressen frisches Gras und bewegen sich im Freien.

Wie lange sie draußen sind, hängt vom Wetter und vom Boden ab.



ALMHALTUNG

Die Almhaltung ist eine besondere Form der Weidehaltung.

Dabei verbringen die Kühe den Sommer auf einer Alm in den Bergen.

Dort fressen sie Gras und Kräuter.

Viele österreichische Betriebe liegen im Berggebiet.



BIO-HALTUNG

Bio-Kühe müssen Zugang ins Freie haben.

Ganzjahresanbindung ist hier nicht erlaubt.

Das Futter muss aus biologischem Anbau stammen.

Bio-Betriebe müssen besondere Regeln einhalten.

